

Erscheint (in Verbindung mit den »Nachrichten aus dem Buchhandel«) täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Jahrespreis: für Mitglieder ein Exemplar 10 M., für Nichtmitglieder 20 M.

# Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die verwandten Geschäftszweige.

Anzeigen: für Mitglieder 10 Pf., für Nichtmitglieder 20 Pf., für Nichtbuchhändler 30 Pf. die dreieckige Petitzelle oder deren Raum.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Nº 66.

Leipzig, Mittwoch den 20. März.

1895.

## Amtlicher Teil.

[13151]

### Deutscher Verlegerverein.

In unseren Verein wurden neu aufgenommen:

- Herr Friedrich Ernst Fehsenfeld in Freiburg i. B.  
„ Ernst Haug in Pforzheim.  
„ Prälat A. Karlon, Direktor der Verlagshandlung Styria in Graz  
„ Richard Kühn, i. Fa. Verlagsinstitut Richard Kühn in Leipzig.  
„ Paul Oldenbourg, i. Fa. N. Oldenbourg in München.  
„ Bernh. Richter, i. Fa. B. Richter's Verlag in Chemnitz.

Karlsruhe, Leipzig, München, 17. März 1895.

#### Der Vorstand:

Jos. Bielefeld. Ferd. Lomniz. Oscar Beck.

### Bekanntmachung.

Herr Dr. Hermann Paetel in Berlin hat uns aus Anlaß der Feier seiner 25jährigen buchhändlerischen Selbständigkeit ebenfalls mit dem reichen Geschenk von 1000 Mark

für den Unterstützungsverein zu freier Verfügung hocherfreut. Wir bringen diese sehr willkommene Zuwendung hiermit zur Anzeige und sprechen dem gütigen Geber, mit unseren herzlichen Glückwünschen, auch an dieser Stelle den wärmsten Dank für diesen neuen Beweis seines Wohlwollens im Namen des Vereins aus.

Berlin, den 15. März 1895.

### Der Unterstützungsverein deutscher Buchhändler und Buchhandlungsgehilfen.

G. Paetel. H. Höfer. M. Winckelmann. O. Seehagen.  
Dr. R. Weidling.

## Nichtamtlicher Teil.

### Zur Ergänzung der Kataloge!

#### Verlagsveränderungen, Preisherabsetzungen, Preis-erhöhungen &c.

des deutschen Buchhandels im zweiten Halbjahr 1894.

(Die Liste über das erste Halbjahr befindet sich in den Nummern 195 u. 198 des Börsenblattes von 1894.)

Vorbemerkung: Die nachfolgende Zusammenstellung aus den Anzeigen im Börsenblatt für den deutschen Buchhandel soll den Herren Sortimentern ermöglichen, die notwendigen Angaben über Verlagsveränderungen, Preisherabsetzungen &c. in ihren bibliographischen Hilfsmitteln auch nachträglich noch zu machen, wenn deren sofortige Eintragung im Drange der Geschäfte unterlassen wurde.

Da bei Besitzveränderungen die früheren Preise oft außer Kraft treten, so sind Preisangaben dem Titel nur dann beigedruckt, wenn sie der neue Besitzer gleichzeitig mit veröffentlicht hat. Das Erscheinungsjahr ist den Titeln hinzugesetzt, soweit es sich aus den Verlagskatalogen feststellen ließ.

Diese Zusammenstellung soll fortgesetzt werden und ferner womöglich vierteljährlich in diesem Blatte erscheinen. Von 1895 an sollen auch die in der Rubrik »Angebotene Bücher« angezeigten Preisherabsetzungen &c. mehr als bisher berücksichtigt werden. Dadurch hoffen wir, für die Herren Sortimente und Antiquare ein Hilfsmittel zu schaffen, ihre Kataloge stets auf dem Laufenden zu erhalten. Die Arbeit, die die Übertragung der Angaben dieser Liste in die bibliographischen Hilfsmittel verursacht, wird sich sicher lohnen. Denn die Kataloge werden dann auch über die neuen Bezugsquellen, Preisveränderungen &c. Aufschluß geben, wodurch vor allem die häufigen Verzögerungen

Zweckmäßiger Jahrgang.

der noch an die früheren Verleger gerichteten Bestellungen vermieden werden können. Über die Vorteile, die die Kenntnis der Preisveränderungen den Sortimenten und Antiquaren bringt, ist hier wohl kein Wort zu verlieren. Ebenso liegt es aber auch im Interesse der Herren Verleger und Antiquare, jede Verlags- oder Preisänderung sofort unter möglichst ausführlichen Angaben im Börsenblatt anzugeben. Der glatte Absatz der betreffenden Bücher wird dadurch sicher gefördert, und je vollständiger diese Listen werden, desto brauchbarer werden sie im Sortimentsverkehr sein.

#### A. Verkäufe und Firmen-Änderungen ganzer Verlagsgeschäfte u. zusammengehöriger Verlags-Abteilungen.

Die Liste ist nach dem Alphabet der Verkäufer geordnet. Besitzveränderungen, die keine Änderung der Verlags-Firma im Gefolge gehabt haben, sind hier nicht aufgeführt.

Abel, Ambr., in Leipzig. Diese Firma wird von dem jetzigen Besitzer, Arthur Meiner in Firma Johann Ambrosius Barth, aufgegeben, die Verlagsartikel der Firma Ambr. Abel sind daher künftig von der Firma Johann Ambrosius Barth in Leipzig zu verlangen. (Nr. 302.)\*

Allen, W. H. & Co., in London. Der gesamte Verlag orientalischer Werke — z. B. der Autoren: Forbes, Platt, Williams, Clarke, Steingass, Keene, Wollaston, Daughton, Birdwood, Schnurmann, Palmer &c. &c. — ging an Sampson Low, Marston & Co., Ltd. in London über. (Nr. 262—267.)

Artaria & Co. in Wien. Der gesamte Musikverlag ging an Herrn Josef Weinberger in Wien und Leipzig über. Ausgenommen sind: Musikalische Werke der Kaiser Ferdinand III., Leopold I. u. Josef I. 2 Bde.; — do. Volksausgabe daraus. Partitur und Stimmen; — Denkmäler der Tonkunst in Österreich. 1. Bd.; — Musiker-Portraits, welche also noch von Artaria & Co. zu beziehen sind. (Nr. 272.)

\* Die in Klammern gesetzten Nummern geben die Nummer des Börsenblattes an, in der sich die betreffende Anzeige befindet.